

VIDAR

Servierwagen

Ivy Czettl
HTL-Mödling
Innenarchitektur - Innenraum
und Objektgestaltung
27.04 2022



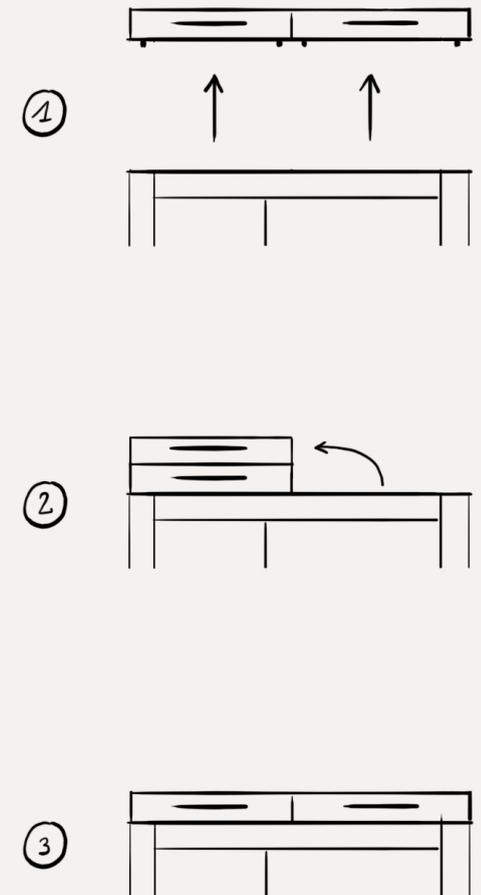
IDEE

Die Grundidee war, ein nicht Alltägliches Möbel zu designen, das aber doch als praktisches Element im Haushalt eingesetzt werden kann. Mit einem Servierwagen konnte dieser Wunsch gut umgesetzt werden.

Er sollte auf den ersten Blick als schlicht erscheinen, aber bei näherem Hinsehen eine Vielfalt an Verstaumöglichkeiten bieten. Dies gelingt zum Einen durch eine versteckte Schiebelade in einer anderen. Außerdem besteht der obere Teil aus zwei Tablets und abgenommen werden. Dadurch entstehen weitere Verstaumöglichkeiten und Designvarianten.

Durch die Rollen ist das ganze Gestell mobil, was unter anderem das Transportieren und Putzen erleichtert.

Eine weitere Idee waren Stangen als Halter für Gläser. Durch Hacken sollen Gläser an ihren Hänkeln von den Stangen hängen. So schafft man einen weiteren Stauraum, hat aber die Gläser zur schnellen Verfügung.



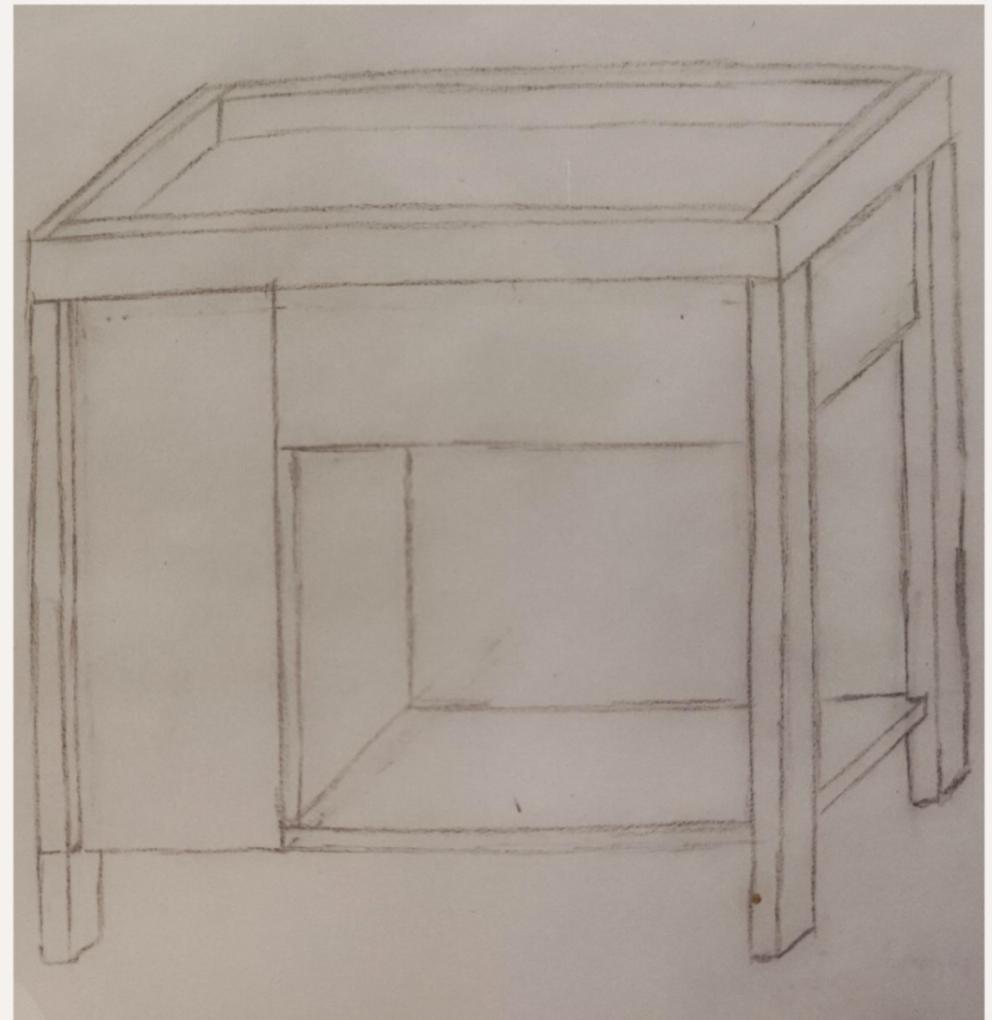
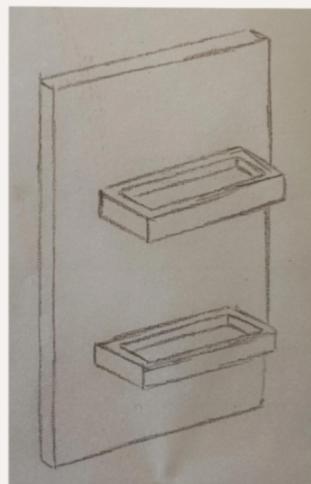
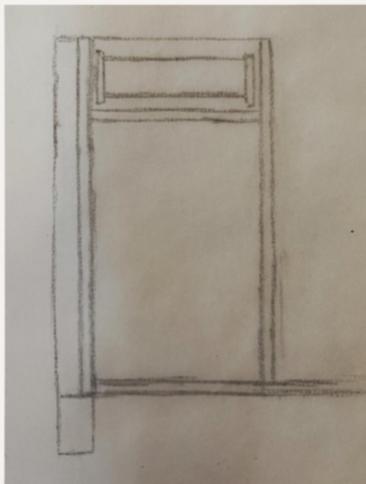
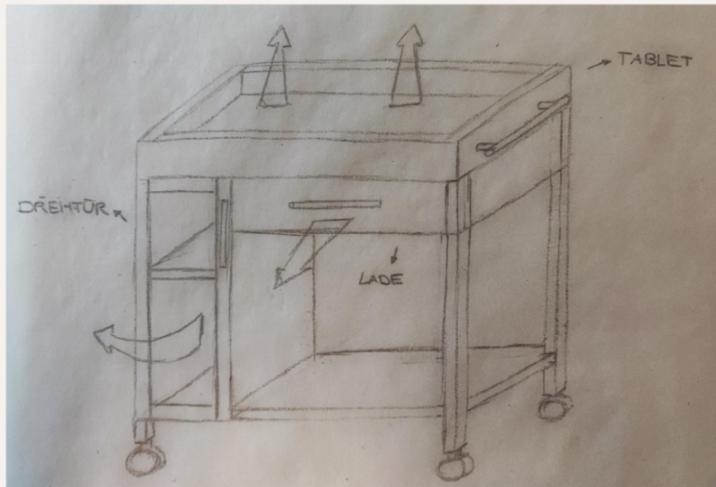
ISPIRATION



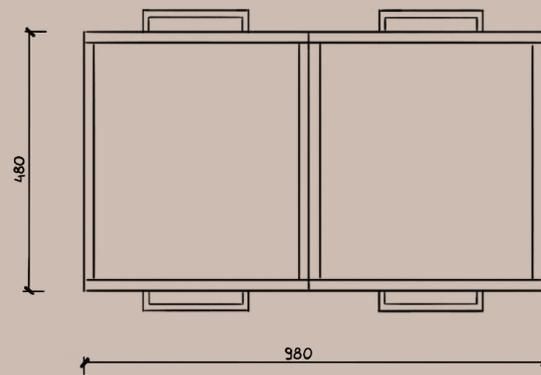
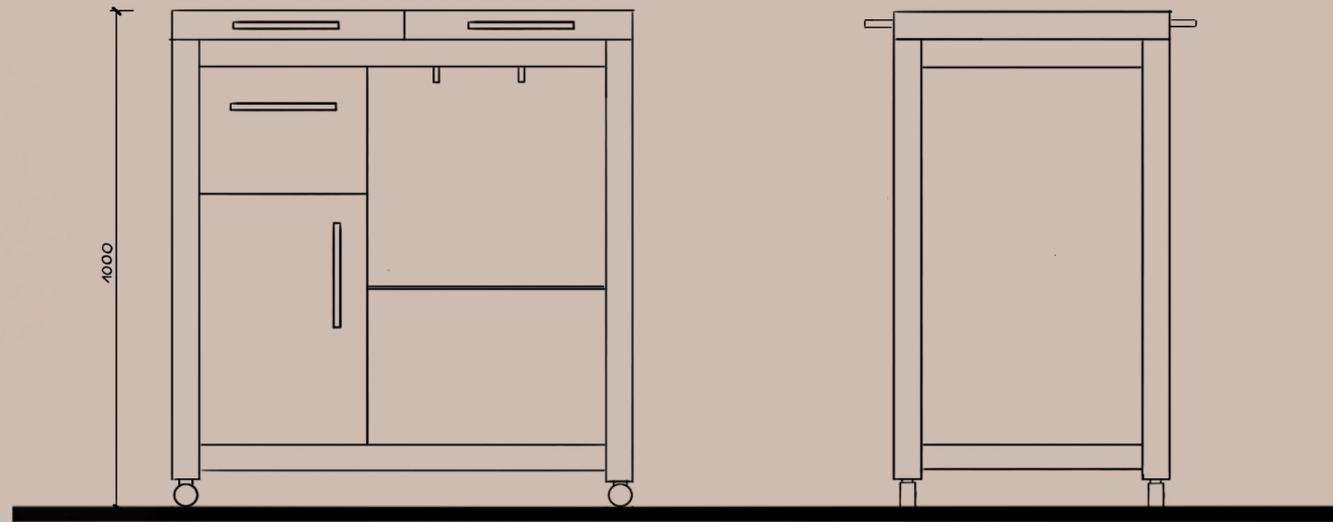
ENTSTEHUNG



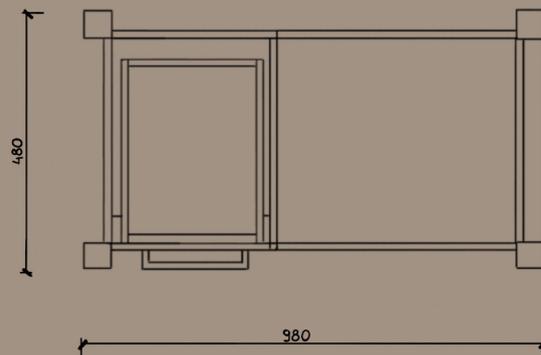
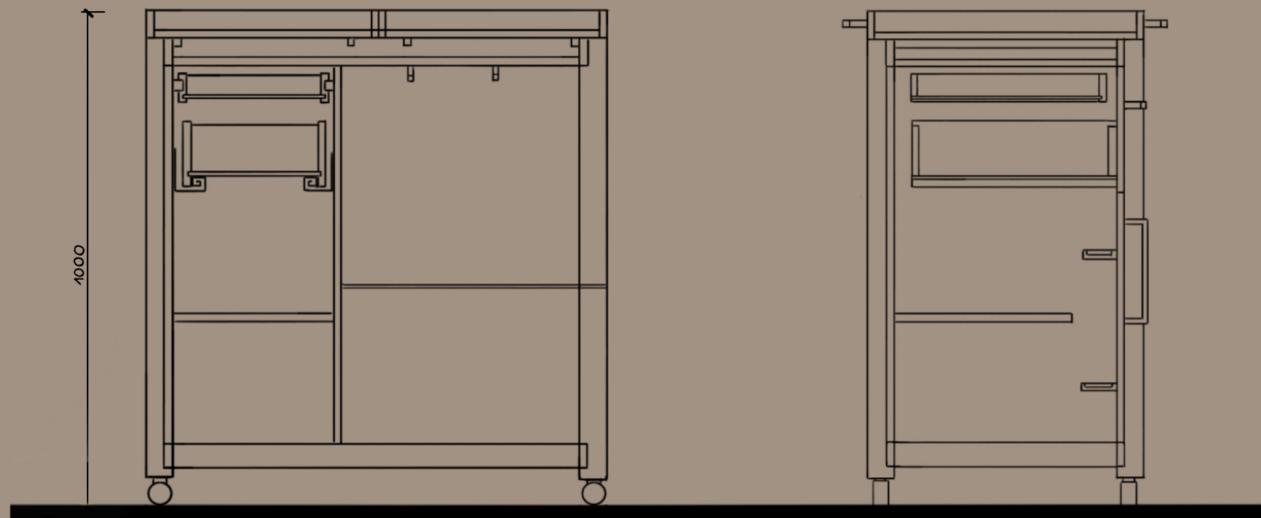
SKIZZEN



ENTWURF *Ansicht*



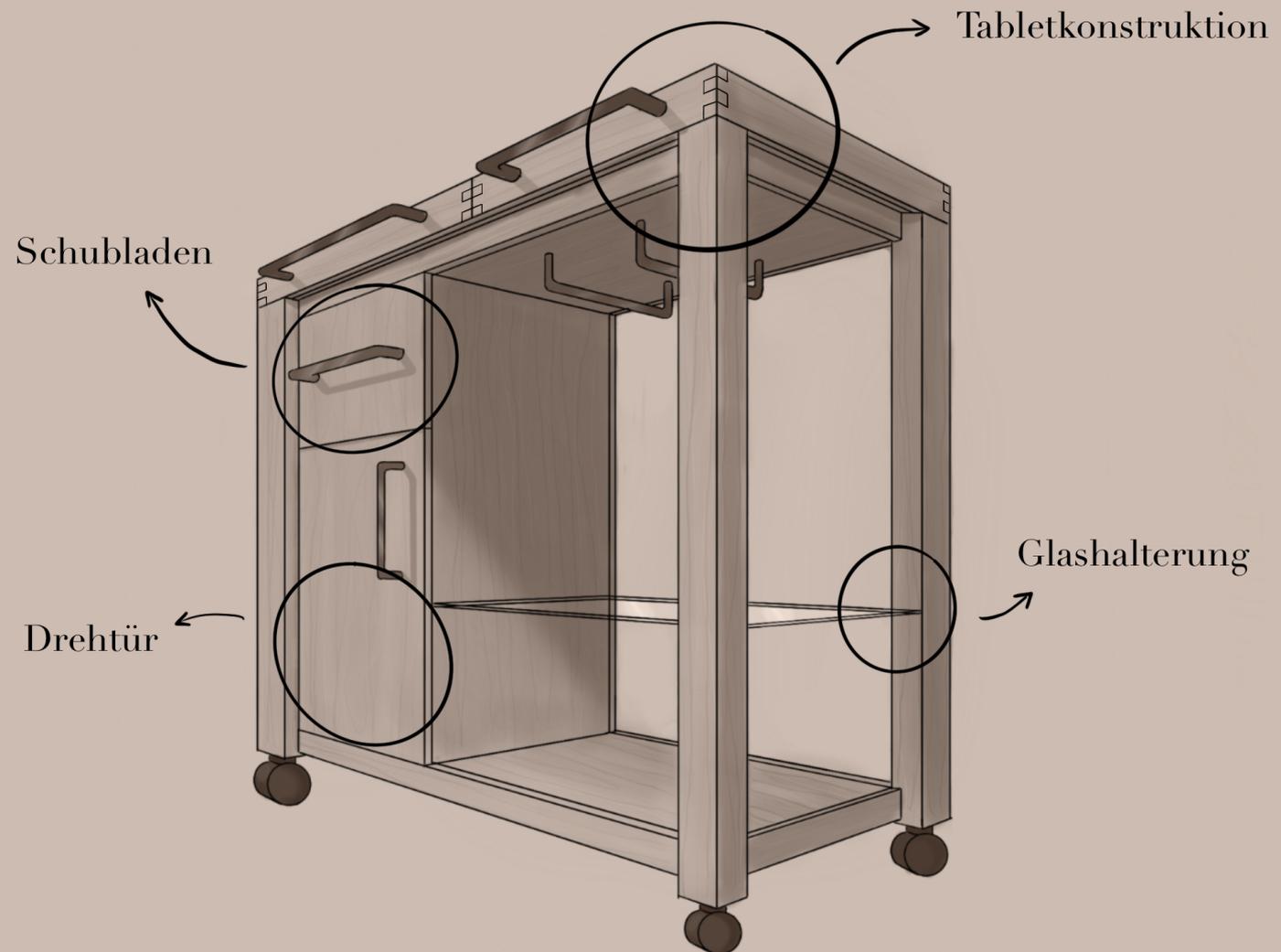
ENTWURF *Schnitt*



PERSPEKTIVE

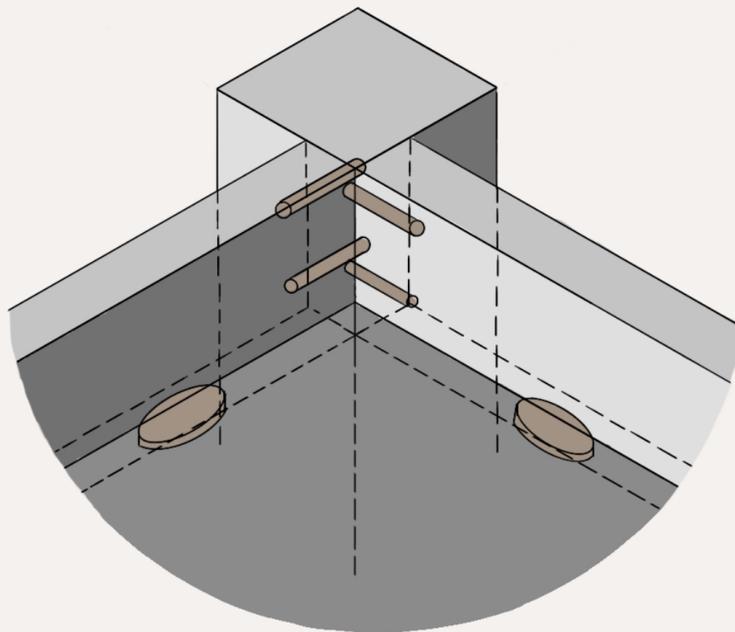
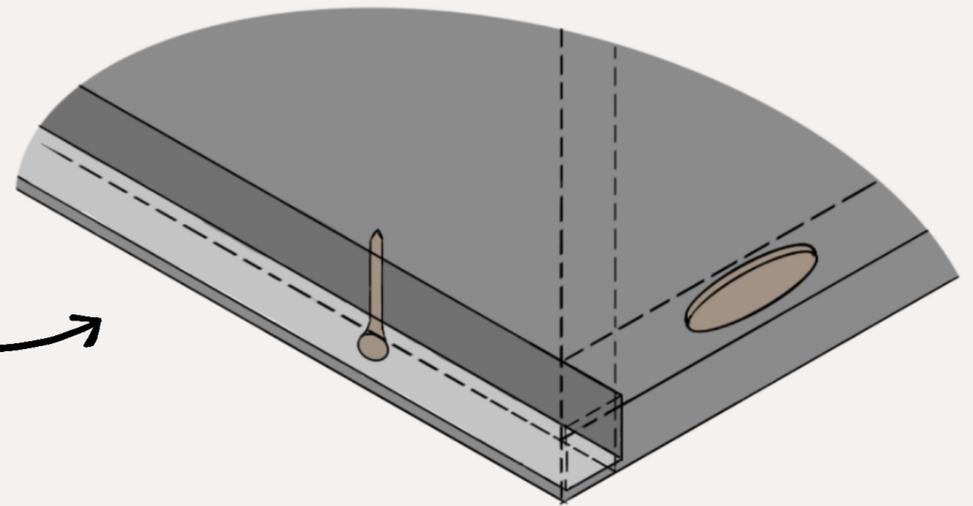


DETAILS



DETAILS *Tabletkonstruktion*

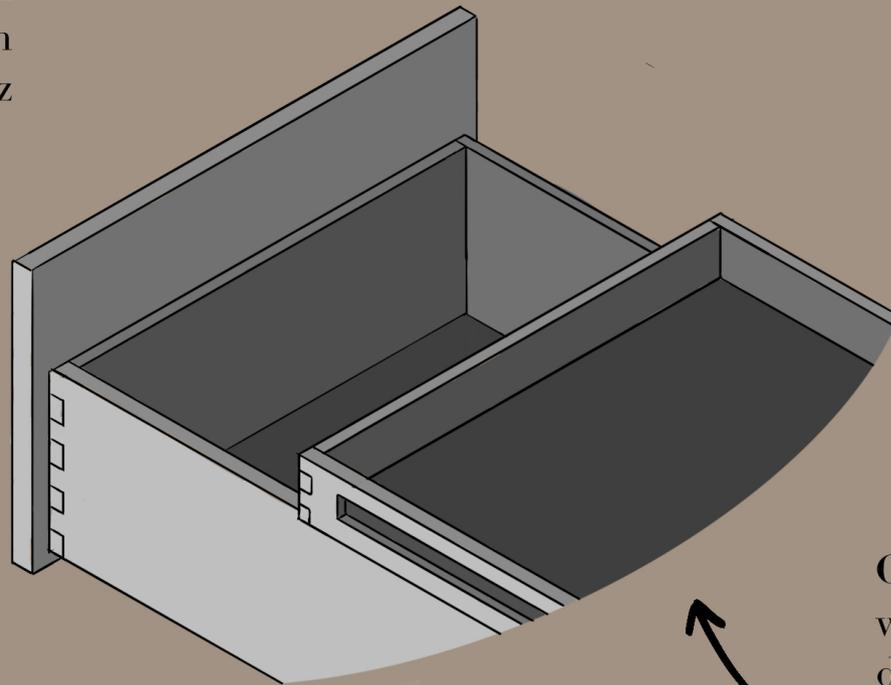
Tabletunterkonstruktion
Leisten als Halter innerhalb
des Möbels fungieren
gleichzeitig als Füße für die
separate Verwendung



Gestellkonstruktion
Zargen und Boden
unterhalb der Tablets
bietet die nötige
Aussteifung und
zusätzlichen Stauraum

DETAILS *Schubladen*

Untere Schublade
wird geführt durch
einen mechanischen
Zug und bietet Platz
für Gläser



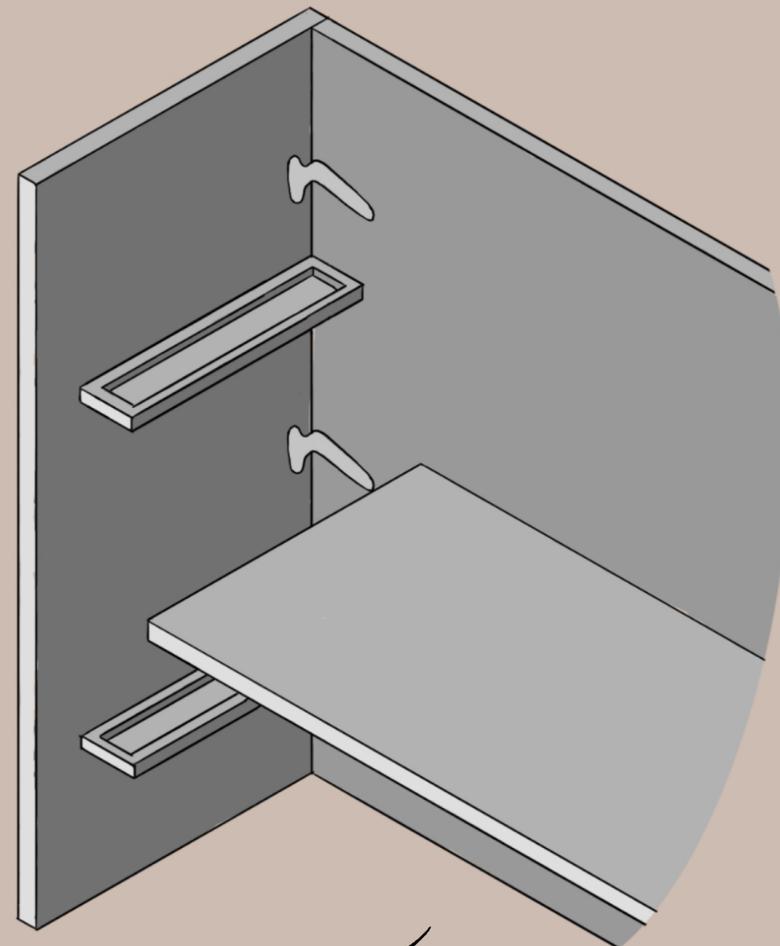
Obere Schublade
wird geführt
durch englischen
Zug, sichtbare
Zinkenverbindung
wie bei den
Tablets



DETAILS *Drehtür*

Drehtür

durch zwei Regale die an der Tür besfestigt sind, ergibt sich ein Platz für beispielsweise Gewürze

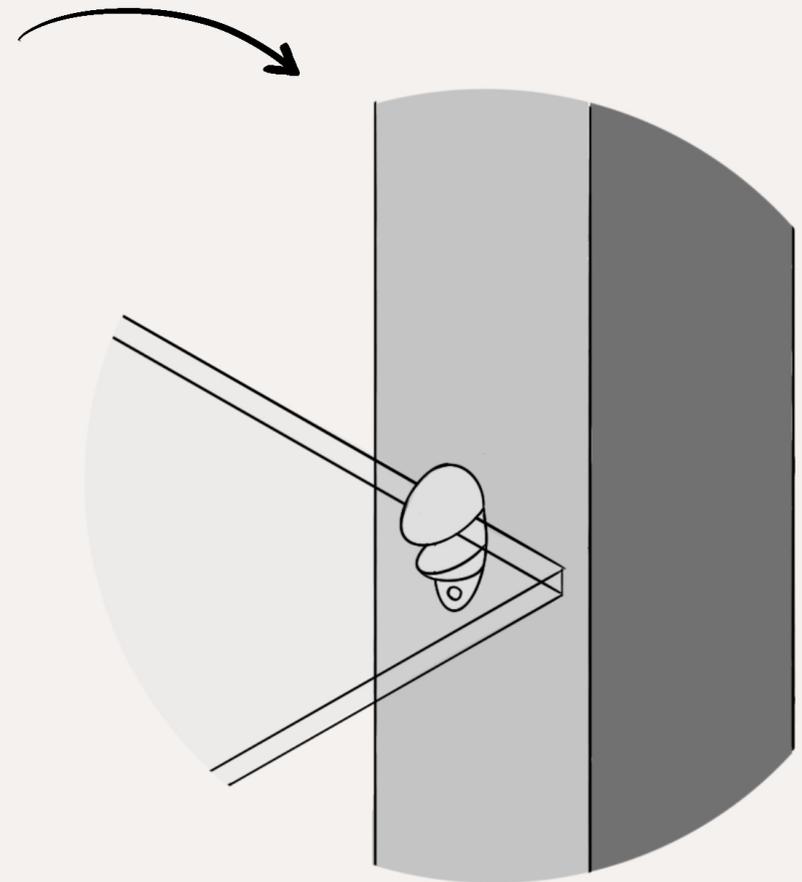
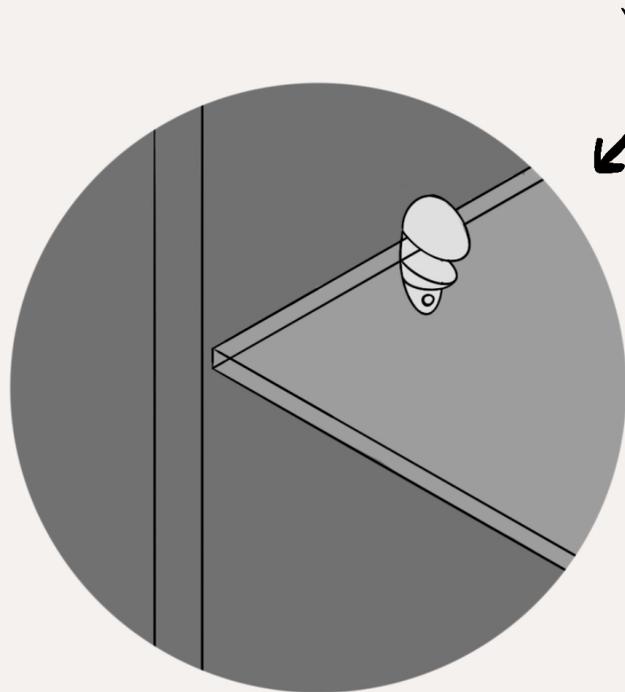


Korpuskonstruktion der besitzt eines Mittelboden bietet Platz zur Aufbewahrung von Geschirr.

DETAILS *Glashalterung*

Glashalterung

wird befestigt rechts an den Pfosten und links an dem Haupt des Korpus.
Der Gladboden dient dem Ablegen kleiner Utensilien und bringt eine Abwechslung, was die Materialien angeht, hinein



OBERFLÄCHE



MATERIAL - HOLZ

Akazie

Die Wahl des Holzes viel schlussendlich auf Akazie. Farblich harmoniert das Holz nicht nur sehr gut mit den anderen Materialien, sondern auch mit dem Design des Möbels. Außerdem war es mit Hinsicht auf den Preis die beste Wahl. Desweiteren verbindet das Holz die modernen schwarzen Metallstangen und Glas, mit der doch altmodischen Idee eines Servierwagens, sehr gut.

Somit wird nicht nur das Gestell, sondern auch die Tablets, die Laden und der Korpus aus Akazienholz sein. Das ganze Möbel wird aus Massivholz sein, bis auf kleine Details, die noch näher behandelt werden. Trotzdem, dass Akazienholz sehr witterungsbeständig ist, wird die Oberfläche geölt, um so noch mehr Schutz zu bieten.



MATERIAL - ZUSATZ

Stangen

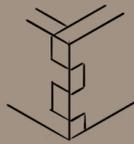
Die Stangen sollen einen modernen Touch in die altmodische Idee eines Servierwagens bringen ihn aber gleichzeitig nicht an Charm verlieren lassen. Das schwarze Metall und das Arkazienholz spielen sehr gut miteinander und lassen sich gut vereinen. Durch Haken können an ihnen Gläser hängen, was den Flare nicht nur eines Servierwagens sonder einer Bar vermittelt.



Glasboden

Der Glasboden soll als ruhige Abwechslung zu dem Holz wirken, das Design aber nicht unterbrechen. Die Platte wird aus einem schlichten durchsichtigen Glas bestehen, das einen Anflug von modernem Design bietet und doch zurückhaltend ist .

VERBINUNGEN



FINGERZINKEN → Tablet, obere Lade



SCHRAUBEN → Füße der Tablets, Griffe, Stangen



LAMELLO → Verbindung innerhalb des Korpus, Befestigung des Tabletbodens



DÜBEL → Verbindung der Zargen und Pfosten



GRAT → Verbindet die Ragale auf der Drehtür mit der Tür



GLASBODENTRÄGER → Hält den Glasboden



BESCHLÄGE → Mechanischer Beschlag für die untere Lade, Topfbänder

MODEL



RÉSUMÉ

Ein Möbel zu entwerfen ist keine einfache Sache, teilweise vertraut und teilweise fremd. Doch am Ende des Prozesses sagen zu können, das man das alles selbst „erschaffen“ hat, ist unbeschreiblich.

Viele Stunden des Zeichnens, Planens und Verzweifeln haben sich ausgezahlt und etwas geschaffen worauf man stolz sein kann. Der Servierwagen hat seine Aufgaben erfüllt, indem er durchaus praktisch ist und viel Stauraum bietet, aber doch schlicht im Design bleibt. Allerdings war das nur der Anfang, nun können wir gespannt in die Zukunft schauen und mit neuem Elan den Prozess weiterführen.